Marktgemeinde
Grünbach am Schneeberg

PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 16.12.2015 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:20 Uhr

Anwesende:
Bürgermeister Holzgethan Franz
Vizebürgermeister Schiel Otto
GGR Teix Ilse
GGR Mag. Steinwender Peter
GGR Ing. Gruber Rudolf
GGR Krismer Franz
GR Orhan Ernst
GR Stickler Thomas
GR Hochegger Heidemarie
GR Diemer Josef
GR Schmidt Dieter
GR Poleczek Johann
GR Pinkl Andreas
GR Traint Oliver
GR Holzer Gerald
GR Mag. Bramböck Martin
GR Stickler Wilhelm
GR Stückler Edith
GR Winkler Harald

Schriftführer: Poleczek Sandra

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

GGR Ing. Gruber Rudolf stellt fest, dass TOP 10 im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung zu behandeln ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, TOP 10) Subventionen im öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird mit folgender Tagesordnung eröffnet.

Tagesordnung:

1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
2) Bauvorhaben:
    a) EVN LED Umstellung
    b) Entleerungsleitung Hochbehälter Haselhof
3) VA 2016
    a) Beschluss VA 2016
    b) Beschluss Dienstpostenplan
    c) Beschluss MFP
    d) Beschluss Kassenkredit
4) Abtretungsvertrag Ing. Mag. Halbweis
5) Abfallwirtschaft

a) Abfallwirtschaftsverordnung
b) Vereinbarung Sammlung Altpapier
c) Müllabfuhrplan 2016

6) Bericht Kassenprüfung vom 28.09.2015 u. 30.11.2015
7) Mietpreisanpassung Schneebergstr. 17
8) Sitzungsplan 2016
9) Berichte
10) Subventionen:
a) röm. kath. Pfarramt
b) Förderung für 4 Photovoltaikanlagen

nicht öffentlich:

11) Mietverträge:
a) Neubaustraße 3 Top 4 Stiege 1
b) Neubaustraße 1 Top 7 Stiege 2
c) Steigerweg 14 Top 2
d) Neubaustraße 1 Top 6 Stiege 2
e) Steigerweg 16 Top 3
12) Personalangelegenheiten

Zu Beginn der Sitzung wird eine Gedenkminute für den verstorbenen Herrn Wolfgang Goriupp gehalten. Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Goriupp Wolfgang seit 20.04.2000 im Gemeinderat tätig war. Er wurde nach der GR Wahl 2005 in den Vorstand gewählt und legte am 10. September 2013 aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zurück.

Punkt 1
Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 21.09.2015 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2
a) Ein Angebot von der EVN über die Umrüstung der alten Kandelaber und Peitschenlampen auf LED liegt vor. Die Umrüstung von 137 Leuchten wird wie folgt pro Lichtpunkt angeboten:

Der Leuchten Tausch lt. Listenpreis beträgt	€ 536,48
abzüglich EVN Aktionsrabatt	- € 120,00
abzüglich Lichtservice-Bonus	- € 98,00
ergibt exklusive MwSt.	€ 318,48
zuzüglich 20 % MwSt.	€ 63,70
Gesamtpreis pro Leuchte	€ 382,18

Die Bezahlung der Gesamtkosten von € 52.358,40 inklusive MwSt. erfolgt in 3 Jahresraten. 2016 kann die Bedarfszuweisung für energiesparende Maßnahmen vom Land in Abzug gebracht werden, sodass ein Betrag von € 3.752,80 von der Gemeinde aufzuwenden ist. Für 2017 und 2018 beträgt die Aufwendung pro Jahr € 17.452,80.
Abzüglich der Bedarfszuweisung von der NÖ Landesregierung entstehen der Gemeinde für die LED Umstellung Gesamtausgaben von € 38.658,00. Die Betreuungskosten für die umgerüsteten Lichtpunkte reduzieren sich um € 20,95 pro Leuchte. Die Umstellung wird voraussichtlich im Februar erfolgen.
GGR Ing. Gruber Rudolf ist der Ansicht, dass das Projekt ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich nachhaltig sei und befürwortet das Vorhaben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, 137 Lichtpunkte auf LED umzurüsten und die Firma EVN mit der Umrüstung auf LED zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Für die Errichtung der neuen Entleerungsleitung Haselhof wurde von der Firma ÖKOTEC GmbH ein Angebot für die Vermessung, Planung, Einreichung, Ausschreibung und für die kaufmännische und technische Bauaufsicht über € 13.073,15 exklusive MwSt. erstellt. Ein 20%iger Nachlass wird gewährt, sodass die oben genannten Leistungen um € 10.450,00 exklusive MwSt. angeboten werden können. Der Plan für die Verlegung der Leitung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma ÖKOTEC GmbH mit der Vermessung, Planung, Einreichung, Ausschreibung und der Bauaufsicht laut Angebot in der Höhe von € 10.450,00 exklusiv MwSt. zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 3

a) Der Bürgermeister berichtet über die noch vorgenommenen Änderungen im ordentlichen Haushalt. Die Umbuchung der Gewinnentnahme von den marktbestimmten Betrieben im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurde noch eingearbeitet. Die Gewinnentnahme der Wasserversorgung beträgt € 47.800,00 und im Bereich der Abwasserbeseitigung sind € 93.200,00 ausgewiesen.
Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen € 3.502.700,00 und im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von € 496.500,00 budgetiert.
Die Bauvorhaben und die Finanzierungen im außerordentlichen Haushalt werden einzeln besprochen.

Gemeindestraßenerneuerung	€ 250.000,00
Land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau	€ 15.000,00
WC Anlage Friedhof	€ 25.000,00
Straßenbeleuchtung Umstellung auf LED	€ 17.500,00
Entleerungsleitung Haselhof	€ 75.000,00
Wasserversorgung Ganskogel	€ 45.000,00
Neuerrichtung der Blitzschutzanlagen für alle Wasserbehälter	€ 25.000,00
Überdachung Eingang Barbarahalle	€ 44.000,00

b) Der Dienstpostenplan wird mit den Namen der Bediensteten verlesen und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

c) Der Saldo 1 vom mittelfristigen Finanzplan 2016-2020 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

GGR Ing. Gruber Rudolf bemerkt, dass im finanziellen Rahmen einer Gemeinde verschiedene Projekte vorgesehen werden. Davon werden einige Vorhaben durchgeführt und andere Vorhaben werden wiederum nicht realisiert. In die Planung wurde die ÖVP nicht miteinbezogen, daher gibt es auch keine Zustimmung seitens der ÖVP. Für GGR Ing. Gruber Rudolf und seiner Fraktion ist der MFP 2016-2020 nicht aussagekräftig.
Vizebürgermeister Schiel Otto bemerkt, dass der MFP ein Fortschreiben der laufenden Kosten beinhaltet. Ein nicht ausgereiftes Projekt ohne einer Kostenschätzung kann im Voranschlag nicht aufgenommen werden. Erst bei Projekten mit gewissem Reifegrad kann ein Budget erstellt werden.
Bürgermeister Franz Holzgethan verweist auf die Fortführung der gesetzlichen Erhöhung bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben im MFP. Im außerordentlichen Haushalt sind Projekte wie z.B. Sanierung Wasserbehälter Ganskogel und Blitzschutzanlagen für die Wasserbehälter etc. im Jahr 2016 enthalten. Bei Realisierung der Vorhaben hat sich der Gemeinderat mit der Ausführung zu befassen und die Durchführung zu beschließen.
Für Mag. Steinwender Peter ist die Begründung nicht nachzuvollziehen, da die Kommunikations-struktur „runder Tisch" für zusätzliche Information und Mitarbeit geschaffen wurde.

a) Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Voranschlag für 2016 zu beschließen.

Der Antrag wird mit 10 Prostimmen (SPÖ) und 9 Stimmenthaltungen (ÖVP) beschlossen

b) Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dienstpostenplan 2016 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Der Bürgermeister stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2016-2020 zu genehmigen.

Der Antrag wird mit 10 Prostimmen (SPÖ) und 9 Stimmenthaltungen (ÖVP) genehmigt.

d) Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Kassenkredit in der Höhe von € 350.300,00 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4
Die Abtretung und Parzellierung der Liegenschaft von Herrn Ing. Mag. Halbweis wurden dem Gemeinderat bereits zur Kenntnis gebracht. Nun liegt der Abtretungsvertrag und der Teilungsplan für die Parzellierung der Grundstücke von Herrn Ing. Mag. Franz Halbweis in der Feldgasse vor. Auf Grund der Straßenfluchtlinie (Feldgasse) ist eine Abtretung seitens Herrn Ing. Mag. Halbweis erforderlich. Es werden vom Grundstück 580/2 und 580/5 insgesamt 64 m² dem Grundstück 673/3 der Gemeinde zugeschrieben. Zusätzlich werden der Gemeinde 328 m² zugeteilt, die als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen werden. Alle Grundabtretungen erfolgen unentgeltlich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Abtretungsvertrag mit beiliegendem Teilungsplan zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5
a) Die Einführung der Papiertonne ab September 2016 erfordert eine neue Abfallwirtschafts-verordnung. Die Papiertonne wird an jeden Haushalt zugeteilt. Die Verteilung der Tonne wird von den Gemeindebediensteten durchgeführt. Den Gemeindebürgern entstehen für die Papiertonne keine zusätzlichen Abgabenkosten. Die Mülltrennung erfolgt nach den zur Verfügung gestellten Behältnissen wie Restmüll (graue Tonne), kompostierbare Abfälle (braune Tonne), Altstoffe (Tonne mit rotem Deckel), Wertstoffe (grüne Tonne) und Sperrmüll. Im Pflichtbereich ist das gesamte Gemeindegebiet von Grünbach am Schneeberg, davon ausgenommen sind: Plakles Hohe Wand, Gelände, Rastkreuz. Es werden 26 Einsammlungen von Restmüll (inklusive Windelexpress), 6 Einsammlungen von Altpapier, 21 Einsammlungen von kompostierbaren Abfällen und 13 Einsammlungen von Wertstoffen durchgeführt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorgelegte Abfallwirtschaftsverordnung zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Mit der Einführung der Papiertonne ist eine Vereinbarung über die Sammlung von Altpapier mit der Firma ARGE A.S.A. - Auerböck abzuschließen.
GR Winkler Harald erkundigt sich nach der Anzahl der Abfuhren, der Größe der Tonne und weshalb die Einführung der Papiertonne voraussichtlich erst im September erfolgt.
Bürgermeister Franz Holzgethan berichtet, dass die Abfuhr 6 x jährlich erfolgt, die Tonne ein Fassungsvolumen von 240 Liter besitzt und die Verteilung der Tonnen nach Regionen durchgeführt wird.
Die Gemeinde erhält pro Quartal die Transportkosten vom Abfallwirtschaftsverband rückvergütet. Als Subunternehmen wird die Firma Buchegger Transporte GmbH für die Marktgemeinde Grünbach beauftragt. Bei den großvolumigen Wohnbauten und öffentlichen Gebäuden wird die Ermittlung der benötigten Tonnengrößen vom Transportunternehmen durchgeführt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vereinbarung über sie Sammlung von Altpapier mit der ARGE A.S.A – Auerböck zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Müllabfuhrplan 2016 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6
Die Berichte über die Kassenprüfung vom 28.09. und 30.11.2015 werden vom Bürgermeister verlesen. Bezüglich Rechnungen von der Firma ÖKOTEC werden zukünftig die Namen der Bauwerber auf der Rechnung vermerkt.
GR Mag. Bramböck Martin erkundigt sich über die leerstehenden Wohnungen in der Schneeberg-straße 14 und über das Gutachten der Firma Beyer.
Der Bürgermeister begründet die nicht vermieteten Wohnungen in der Schneebergstr.14 mit dem schlechten Zustand des Gebäudes. Über eine komplette Renovierung oder über einen Neubau wird der Gemeinderat zu beraten haben. Das ehemalige Postgebäude steht zum Verkauf und die Firma Beyer wurde mit der Schätzung des Gebäudes beauftragt.

Zur unangekündigten Kassenprüfung wird vom Bürgermeister berichtet, dass bei Abwesenheit der Kassenverwalterin der Safe-Schlüssel bei Bgm. Holzgethan Franz oder bei Herrn Feuchtinger Alfred hinterlegt ist.

Punkt 7
Die Vermietung der Wohnung in der Schneebergstraße 17 Top 4 soll auf Grund des langen Leerstandes und des hohen Mietzinses über eine Mietpreisanpassung attraktiver gestaltet werden. Dazu unterbreitet Bürgermeister Holzgethan folgenden Vorschlag:
Derzeit beträgt die Miete für die 70,87 m² große Wohnung € 4,70 / m² und soll um ein Drittel auf € 3,14 / m², reduziert werden. Daraus ergibt sich folgende neue Berechnung:

Mietpreis	€ 244,78
Betriebskosten	€ 155,91
Verwaltungskosten	€ 21,11
Heizung	€ 136,09
Miete gesamt neu	€ 557,89

Bei einem Quadratmeterpreis von € 4,70 betragen die monatlichen Mietkosten derzeit € 679,51.
Die jährliche Belastung für die Gemeinde beträgt derzeit € 3.575,32 und nach neuer Berechnung wäre eine Reduzierung von € 2.450,60 jährlich zu erwirken.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Reduzierung des Mietzinses von einem Drittel zu beschließen und die Wohnung zu einem Mietpreis von € 557,89 monatlich anzubieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8
Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Sitzungsplan zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9
Bürgermeister Holzgethan Franz berichtet über die Erweiterung des unterzeichneten Bekenntnisses zum Verzicht auf Pestizide. Die Erweiterung beinhaltet den Verzicht auf Torf und chemisch-synthetische Düngemittel.
Die Erstellung eines Baumkatasters, in dem alle Bäume auf öffentlichem Gut registriert und bewertet werden, ist vorgesehen. Mit den Gemeinden der 5 Freunde +1 der Region Schneebergland wurde ein gemeinsames Angebot über die Verkehrssicherheitsüberprüfung an Bäumen und die Erstellung eines Baumkatasters angefragt. Es wurden drei Angebote über die Erstellung eines Baumkatasters eingeholt, von den Österreichischen Bundesforste, dem Maschinenring und dem Sachverständigenbüro Peter Schabel GmbH.
Als Bestbieter wurde das Sachverständigenbüro Peter Schabel GmbH. ermittelt.
Die Österreichische Berg und Naturwacht bedankt sich für die geleistete Subvention und hat die geleisteten Dienstberichte für das Jahr 2015 übergeben.

Vizebürgermeister Schiel Otto informiert, dass der Masterplan nach Aufnahme der entstandenen Winterschäden bei den Straßen ausgearbeitet wird.
Die Straßensanierung in der Barbarasiedlung und in der Feldgasse wurde von den Anrainern begrüßt.

GR Mag. Steinwender Peter teilt mit, dass der Informationsabend „Krafttraining" mit Andreas Pürzel und die Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde gut besucht war.
Erstes Projekt „Vorsorge aktiv" mit einer halbjährlichen ärztlichen Begleitung ist gut angekommen.
Am 07. Jänner findet die nächste Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde statt.
Der Kochkurs „heimische Fischküche" fand großen Anklang und der Wintersporttag in der Mittelschule wird von der Gesunden Gemeinde unterstütz.

GGR Teix Ilse gibt bekannt, dass die öffentliche Umweltkreissitzung im September gut besucht wurde und am 02.07.2016 ein ganztägiger Baumschnittkurs geplant ist. Dieser Kurs wird in ganz Niederösterreich ausgeschrieben und findet in Grünbach statt. 9 Plätze sind reserviert und der Kursbeitrag beträgt € 35,00.

Ein Vortrag „Natur im Garten" (Lichtbildervortrag) wird organisiert.

Die Öli-Sammlung besteht schon seit 10 Jahren und wird von der Bevölkerung gut angenommen.

Herr Imnitzer soll unterrichtet werden, dass kein Sondermüll vor der Sammlung am Bauhof angenommen werden darf, da eine richtige Sondermüll Zuordnung nicht mehr möglich ist.

Der Häckseldienst wird wieder 2 x jährlich durchgeführt. Beim Herbsttermin wurden zwei unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vom Sonnenhof eingeladen mitzuarbeiten, die mit voller Freude halfen. Diese Zusammenarbeit soll weiter geführt werden.

Für die Pflegepartnerschaft unserer Rabatte sind 12 Anmeldungen zu verzeichnen. Um einen Anreiz zu geben, wurden Gutscheine von der Gärtnerei Pfarrer zu je € 20,00 an die Paten vergeben.

Die Hundekotbeutel werden nur begrenzt in Anspruch genommen bzw. von den Hundebesitzern wird nicht ordnungsgemäß entsorgt.

6 Gartenplanketten wurden dieses Jahr vergeben.

GGR Teix Ilse sieht ein Potential in der E-Mobilität und die Förderung für Photovoltaikanlagen soll neu überdacht werden.

Die Wildbäche werden durch die Einleitung von Reinigungsmitteln und dem Ausschwemmen von Farbkübeln in den Oberflächenwasserkanal verschmutzt, eine Information an die Bevölkerung ist in der nächsten Gemeindezeitung vorgesehen.

GGR Krismer Franz gibt bekannt, dass der Voranschlag 2016 für die Europäische Mittelschule und Volksschule beschlossen wurde.

Der Winterbasar wurde gut besucht, und am Tag der offenen Tür ein reger Besuch in der Schule zu verzeichnen war.

GGR Ing. Gruber Rudolf gibt Rückblick über das Sängertreffen „So klingst im Schneebergland". 160 zahlende Gäste konnten verzeichnet werden. Für das nächste Sängertreffen wurde der Termin 22.10.2016 festgelegt.

In der Sitzung der Musikschule wurde das Budget für 2016 beschlossen.

Am 19.11.2015 fand das Lehrerkonzert mit großartigen Künstlern statt und ein Reingewinn in der Höhe von € 3000,00 wurde erwirtschaftet. Mit dem Gewinn werden neue Musikinstrumente angekauft.

Dank an die Mitwirkenden von der Adventveranstaltung. Trotz des schlechten Wetters wurde der Adventmarkt gut besucht.

Das E-Mobilitätsfest in Pernitz war sehr interessant und gab Einblick in die Abwicklung von günstigen Initiativen wie z.B. das Carsharing.

GR Winkler Harald erkundigt sich über die Bautätigkeit am Steigerweg.
Bürgermeister Holzgethan Franz informiert, dass bereits die Aufschließung der Liegenschaft von Herrn Perger beschlossen wurde. Bis dato wurde kein Käufer gefunden, daher kam es zu keiner effektiven Aufschließung. Nun wurde ein Grundstück verkauft und die Aufschließung vollzogen.

Punkt 10
a) Der Bürgermeister berichtet, dass die Kirchenglocken generalsaniert wurden. Die Kosten für die Generalsanierung betrugen € 7.800,00. Das römisch katholische Pfarramt Grünbach am Schneeberg ersucht den Gemeinderat um eine Subvention für die Reparatur. In der Sitzung des geschäftsführenden Gemeinderates wurde eine Unterstützung in der Höhe von € 1.000,00 beschlossen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Subvention in der Höhe von € 1.000,00 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Es wurden 4 Anträge auf Subventionierung einer neu errichteten Photovoltaikanlagen gestellt.

.) Frau Reder Ingrid, wohnhaft in der Neusiedler Str. 38.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subvention in der Höhe von € 300,00 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

.) Herr Trimmel Thomas, wohnhaft in der Feldgasse 30.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subvention in der Höhe von € 300,00 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

.) Herr Dr. Hojesky Helmut, wohnhaft in der Feldgasse 16.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subvention in der Höhe von € 300,00 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

.) Frau Diemer Isabella, wohnhaft in der Schneebergstraße 22.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subvention in der Höhe von € 300,00 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister erklärt den weiteren Verlauf der Sitzung als nicht öffentlich.

Punkt 11
Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Mietverträge zu beschließen.

a) Neubaustraße 3 Top 4 Stiege 1

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Neubaustraße 1 Top 7 Stiege 2

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Steigerweg 14 Top 2

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Neubaustraße 1 Top 6 Stiege 2

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

e) Steigerweg 16 Top 3 Stiege 1

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12
a) Ein Mitarbeiter der Marktgemeinde Grünbach soll seinen Kollegen gleichgestellt werden. Die derzeitige Einstufung erfolgte in der Gehaltsgruppe 3. Eine Anpassung an die Einstufung seiner Kollegen in die Gehaltsgruppe 5 soll erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Überstellung in die Gehaltsgruppe 5 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Für die Bediensteten der Marktgemeinde und Schulgemeinde soll die Weihnachtszuweisung laut vorliegender Liste ausbezahlt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Weihnachtszuweisung laut vorliegender Liste in Auszahlung zu bringen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird vom Bürgermeister wieder für öffentlich erklärt.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.
Den Wünschen schließen sich GGR Ing. Gruber und Vizebürgermeister Schiel Otto an.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21.20 Uhr

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Die Schriftführerin:

Für die ÖVP: